

„Seltene Erden“ zuerst? Oder zuletzt?

geschrieben von Chris Frey | 23. Februar 2021

Seltene Erden sind für die Technologien des 21. Jahrhunderts unverzichtbar, darunter Smartphones, Laser, Nachtsichtsysteme, Waffenleitsysteme – und GND-Technologien wie Windturbinen, Solarzellen, Batterien und Elektrofahrzeuge. Der britische Hedgefonds-Veteran James Horrocks bemerkte in einem kürzlich erschienenen Artikel: „Es ist leicht zu erkennen, warum Seltene Erden zu einem Spielball im Handelskrieg zwischen den USA und China geworden sind.“

China beherrscht den Markt

China, so Horrocks, verfügt nur über ein Drittel der weltweiten Reserven an Seltenen Erden, produzierte aber 2017 über 80 Prozent des weltweiten Angebots an Seltenerdmetallen und -verbindungen, und seine Exporte in die Vereinigten Staaten machten in diesem Jahr 78 Prozent der 17.000 Tonnen US-Importe von Seltenen Erden aus. Sogar die in den Vereinigten Staaten von Amerika abgebauten Seltenerdmetalle werden in der Volksrepublik verarbeitet – weil China jetzt die amerikanischen Vorkommen besitzt und wir lieber die billigeren Preise zahlen würden, die mit der Verarbeitung unter Chinas abscheulichen Verschmutzungs-, Lohn- und Arbeitssicherheits-Bedingungen verbunden sind.

Christopher Barnard, Direktor für nationale Politik bei der American Conservation Coalition, ist nur einer von vielen, die zustimmen, dass eine zuverlässige, erschwingliche inländische Versorgung mit Seltenerdmetallen für den Aufbau einer „grünen“ Wirtschaft entscheidend ist. Letzten Monat warnte Barnard, dass „die geopolitischen, wirtschaftlichen und ökologischen Risiken“, die mit der fast vollständigen Abhängigkeit von einer potenziell feindlichen Macht verbunden sind, „nicht länger ignoriert werden können“.

Das chinesische Beinahe-Monopol (es war noch schlimmer, bevor Japan eine neue Lieferkette aufbaute, nachdem China 2010 alle Exporte von Seltenen Erden blockiert hatte) ist größtenteils eine Schöpfung der von Aktivisten betriebenen Anti-Bergbau-Politik in den Vereinigten Staaten. Amerika hat reichlich Seltene-Erden-Vorkommen, aber sie zu fördern ist nicht fotogen. Barnard beklagt, dass das „regulatorische Minenfeld aus labyrinthischen lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Regeln“ die Genehmigungsverfahren zu einem zwei- bis drei Jahrzehnte dauernden Abenteuer der Frustration gemacht hat.

Trump änderte Innenpolitik, um Amerika zu helfen

In den letzten Jahrzehnten hat der Gesetzgeber die Exploration und

Entwicklung von Mineralien auf mineralienreichem öffentlichem Land nahezu verboten. Die wenigen einst aktiven Seltene-Erden-Minen sind schon lange stillgelegt, vor allem wegen der hohen Kosten für die Einhaltung der Vorschriften. Mountain Pass, die einzige in den USA betriebene Mine für Seltene Erden, hat aufgrund eines Konkurses im Jahr 2016 zwei Jahre lang seine Produktion eingestellt und schickt ihr abgebautes Erz immer noch zur Verarbeitung nach China.

Um der Abhängigkeit der USA von chinesischen Importen entgegenzuwirken, unterzeichnete Präsident Trump im September 2020 die *Executive Order* (EO) 13953, die einen nationalen Notstand in der Bergbauindustrie ausrief. Die Anordnung beauftragte das Innenministerium mit der Steigerung der heimischen Produktion von Seltenen Erden, um die Abhängigkeit der USA von China bei diesen Bausteinen für die Technologien des 21. Jahrhunderts zu reduzieren. EO 13953 baute auf seiner EO 13817 vom Dezember 2017 auf, der den Innenminister aufforderte, entscheidende Materialien zu identifizieren und „die Anfälligkeit der Nation für Störungen bei der Versorgung mit kritischen Mineralien“ zu reduzieren, insbesondere bei denen aus China und Russland.

Viele der Empfehlungen in EO 13953 wurden in das Energiegesetz von 2021 aufgenommen, das Teil des *Consolidated Appropriations Act* ist, der auch die Pandemiehilfe finanziert. Das neue Gesetz verpflichtet das Energieministerium, ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für fortschrittliche Trenntechnologien zur Gewinnung und Rückgewinnung von Seltenen Erden und anderen kritischen Materialien aus Kohle und Kohle-Nebenprodukten durchzuführen. Ein gleichrangiges Ziel ist es, die Auswirkungen dieser Aktivitäten auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit zu minimieren – was für Operationen in den Vereinigten Staaten immer erforderlich ist, jedoch nicht für solche in oder durch China.

Das neue Gesetz erfordert außerdem alle drei Jahre aktualisierte Listen kritischer Mineralien sowie neue Lehrpläne für Hochschulen und Universitäten, um eine starke Belegschaft für kritische Mineralien aufzubauen; inländische, öffentlich zugängliche Ressourcenbewertungen kritischer Mineralien; Analyse- und Prognosewerkzeuge, um Märkte für kritische Mineralien zu bewerten; neue Alternativen zu, Recycling von und effiziente Produktion und Verwendung von kritischen Materialien; und mehr. Schließlich verlangt das Gesetz, dass der Direktor von *National Intelligence* dem Kongress regelmäßig einen Bericht über chinesische Investitionen in Mineralien vorlegt.

Ausweitung des Bergbaus

Darüber hinaus kündigte das *Bureau of Land Management* (das ursprüngliche BLM) in Trumps letzten Tagen als Präsident neue Entscheidungen an, die am 15. Januar in Kraft traten und den potenziellen Bergbau auf Bundesland ausweiten, den Bergbau in die Liste der Industrien aufnehmen,

die eine beschleunigte Genehmigung erhalten können (was für die Inbetriebnahme neuer Minen für Seltene Erden von entscheidender Bedeutung ist), eine neue Mine in Nevada für Lithium (ein kritisches Element in Batterien für Elektrofahrzeuge) sowie einen Landtausch genehmigen sollen, um die endgültige Genehmigung einer Kupfermine in Arizona zu erleichtern.

Mit diesen letzten Handlungen hat die Trump-Administration den Grundstein dafür gelegt, dass Bidens vermeintlich „auf saubere Energie fokussierte“ neue Regierung eine Chance hat, den Rohstoffbedarf für die Technologien des 21. Jahrhunderts zu decken, hat er doch versprochen, dass diese Technologien die US-Wirtschaft von morgen antreiben werden. Natürlich könnte China seinen Einfluss nutzen, um zu versuchen, alle US-Produzenten zu unterbieten, vor allem, wenn Biden die Zölle aufhebt (oder es versäumt, sie zu verhängen), die darauf abzielen, Chinas unfaire Vorteile durch seine unethischen und schmutzigen Bergbau- und Zwangsarbeitspraktiken zu kompensieren.

Was wird Biden tun?

Werden Biden und der Kongress dies alles untergraben? Anti-Bergbau Demokraten waren schnell, um die Last-Minute-BLM Aktionen zu widersprechen. Repräsentant Paul Grijalva (D-AZ), dessen eigene Herangehensweise an den US-Bergbau als „gut für China, schlecht für Amerika“ bezeichnet wurde, sagte, dass Präsident Obamas FAST-41-Gesetz von 2015, das die Genehmigungen für Versorgungsprojekte erleichterte, „nie dazu gedacht war ... den Bergbausektor abzudecken.“

Aber Rich Nolan, Präsident der *National Mining Association*, lobte den Schritt des BLM und erklärte: „Der amerikanische Bergbau ist der Schlüssel zur erfolgreichen Reparatur der Infrastruktur unserer Nation.“ Zuvor hatte Nolan den Standpunkt seiner Organisation bekräftigt, dass „die Technologien, die für unsere sich erholende Wirtschaft unerlässlich sind, auf einer Grundlage aufgebaut werden, die der Bergbau liefert. Es ist jetzt absolut notwendig, dass eine intelligente Politik diese Notwendigkeit und Chance erkennt.“

Die Biden-Kampagne sagte den US-Bergleuten privat, dass sie die Förderung der heimischen Produktion von Metallen unterstützen würde, die für die Herstellung von Elektrofahrzeugen, Solarpaneelen und anderen Produkten benötigt werden, die für seine Klimapläne entscheidend sind. Aber dies würde eine Abkehr von der Politik Obamas darstellen, die „rigorose Umweltvorschriften beinhaltete, die das Wachstum des US-Bergbausektors verlangsamten.“ Es ist auch ein Widerspruch für die Umweltverbände, die Biden unterstützen und beraten.

Bidens widersprüchliche Klientel

Grüne Gruppen in Arizona, Minnesota und Nevada – zusammen mit einigen indianischen Stämmen – haben begonnen, die Trommeln des Dissens' zu schlagen. Zum Beispiel ist *Save the Boundary Waters* gegen eine

Kupfermine von *Twin Metals* in Minnesota; das Projekt hat bereits eine Bundesgenehmigung, wird aber vor Gericht angefochten. Sprecher Jeremy Drucker beschwerte sich: „Bergbauunternehmen haben EVs und den Klimawandel als Deckmantel benutzt, um ihre eigene Agenda durchzusetzen: Profit.“

Dann ist da noch Bidens Nominierung der Indianerin Deb Haaland aus New Mexico als Leiterin seines Innenministeriums. Indianergruppen haben sich gegen die schnelle Genehmigung der *Resolution Copper Mine* ausgesprochen, die 40 Jahre lang bis zu einem Viertel des wachsenden US-Kupferbedarfs decken könnte. Amerikanische Ureinwohner sagen, die Mine würde heiliges Land entweihen. Wie werden Haaland und ihr Chef mit diesem heiklen Thema umgehen angesichts ihrer Verbindungen zu Stämmen, die gegen die Mine sind, und der wichtigen Rolle von Kupfer für die GND?

In der Zwischenzeit fährt Biden fort, Kamala Harris als „gewählte Präsidentin“ zu bezeichnen und spricht von einer „Harris-Biden Regierung“. Man fragt sich, wie viel Einfluss die Vizepräsidentin Harris auf die Planung und Politik der Harris-Biden Regierung haben wird, da sie als Gegnerin fast aller neuen inländischen Bergbauaktivitäten bekannt ist. Anders ausgedrückt: Wer wird wirklich für unsere Energie und Wirtschaft verantwortlich sein?

Die ultimative Frage ist, sollte Amerika von China (und Russland) abhängig sein, um die Werkzeuge für die neue Wirtschaft zu liefern? Oder wird die Biden-Harris-Regierung den Ansatz von Trump zum Wiederaufbau der US-Industrie für den Abbau und die Verarbeitung von Seltenen Erden verfolgen, um eine fast totale Abhängigkeit von großen Menschenrechtsverletzern zu vermeiden? Mit anderen Worten, wird Biden-Harris die Zukunft Amerikas im Bereich der „sauberen“ Energie in die Hände von China legen?

Duggan Flanakin (dflanakin@gmail.com) is Director of Policy Research at the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org).

This earlier version of this article was originally published on Townhall and is used with the permission of its author.

Link: <https://heartlanddailynews.com/2021/02/rare-earths-first-or-last/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE